

2. Niets belet dat het Hof de afstand toewijst.

Om die redenen,

het Hof

wijst de afstand toe.

Aldus uitgesproken in het Frans, het Nederlands en het Duits, overeenkomstig artikel 65 van de bijzondere wet van 6 januari 1989 op het Grondwettelijk Hof, op de openbare terechtzitting van 28 april 2011.

De griffier,

P.-Y. Dutilleux.

De voorzitter,

R. Henneuse.

VERFASSUNGSGERICHTSHOF

D. 2011 — 1726

[2011/202154]

Auszug aus dem Urteil Nr. 58/2011 vom 28. April 2011

Geschäftsverzeichnisnummer 4977

In Sachen: Klage auf Nichtigerklärung von Artikel 205 § 3 des Einkommensteuergesetzbuches 1992, eingefügt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 21. Dezember 2009 zur Festlegung steuerrechtlicher und sonstiger Bestimmungen, erhoben von der «Groupe Bruxelles Lambert» AG.

Der Verfassungsgerichtshof,

zusammengesetzt aus den Vorsitzenden R. Henneuse und M. Bossuyt, und den Richtern J.-P. Moerman, E. Derycke, J. Spreutels, T. Merckx-Van Goey und P. Nihoul, unter Assistenz des Kanzlers P.-Y. Dutilleux, unter dem Vorsitz des Vorsitzenden R. Henneuse,

verkündet nach Beratung folgendes Urteil:

I. Gegenstand der Klage und Verfahren

Mit einer Klageschrift, die dem Hof mit am 26. Juni 2010 bei der Post aufgegebenem Einschreibebrief zugesandt wurde und am 28. Juni 2010 in der Kanzlei eingegangen ist, erhob die «Groupe Bruxelles Lambert» AG, mit Gesellschaftssitz in 1000 Brüssel, avenue Marnix 24, Klage auf Nichtigerklärung von Artikel 205 § 3 des Einkommensteuergesetzbuches 1992, eingefügt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 21. Dezember 2009 zur Festlegung steuerrechtlicher und sonstiger Bestimmungen (veröffentlicht im *Belgischen Staatsblatt* vom 31. Dezember 2009, zweite Ausgabe).

(...)

II. In rechtlicher Beziehung

1. Mit am 8. Februar 2011 bei der Post aufgegebenem Einschreibebrief hat die klagende Partei dem Hof mitgeteilt, dass sie ihre Klage zurücknehme.

Die klagende Partei ist der Ansicht, dass sie in Anbetracht des Gegenerwiderungsschriftsatzes des Ministerrates, der darin enthaltenen Begründung sowie des beigelegten Gesetzesvorentwurfs kein Interesse an der Fortführung des vor dem Hof eingeleiteten Verfahrens auf Nichtigerklärung mehr habe.

2. Nichts hindert den Hof daran, die Klagerücknahme zu bewilligen.

Aus diesen Gründen:

Der Hof

bewilligt die Klagerücknahme.

Verkündet in französischer, niederländischer und deutscher Sprache, gemäß Artikel 65 des Sondergesetzes vom 6. Januar 1989 über den Verfassungsgerichtshof, in der öffentlichen Sitzung vom 28. April 2011.

Der Kanzler,

P.-Y. Dutilleux.

Der Vorsitzende,

R. Henneuse.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2011 — 1727

[C - 2011/00400]

10 JUILLET 1931. — Loi concernant la compétence des agents diplomatiques et consulaires en matière notariale. — Coordination officieuse en langue allemande

Le texte qui suit constitue la coordination officieuse en langue allemande de la loi du 10 juillet 1931 concernant la compétence des agents diplomatiques et consulaires en matière notariale (*Moniteur belge* du 31 juillet 1931), telle qu'elle a été modifiée successivement par :

— la loi du 21 septembre 1962 relative à l'abrogation de l'Accord de tutelle du 13 décembre 1946 pour le territoire du Ruanda-Urundi (*Moniteur belge* du 5 octobre 1962);

— la loi du 31 mars 1987 modifiant diverses dispositions légales relatives à la filiation (*Moniteur belge* du 27 mai 1987);

— la loi du 24 avril 2003 réformant l'adoption (*Moniteur belge* du 16 mai 2003);

— la loi du 29 décembre 2010 portant des dispositions diverses (I) (*Moniteur belge* du 31 décembre 2010, err. des 13 janvier 2011 et 24 janvier 2011).

Cette coordination officieuse en langue allemande a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2011 — 1727

[C - 2011/00400]

10 JULI 1931. — Wet betreffende de bevoegdheid der diplomatieke en consulaire agenten in notariële zaken. — Officieuze coördinatie in het Duits

De hiernavolgende tekst is de officieuze coördinatie in het Duits van de wet van 10 juli 1931 betreffende de bevoegdheid der diplomatieke en consulaire agenten in notariële zaken (*Belgisch Staatsblad* van 31 juli 1931), zoals ze achtereenvolgens werd gewijzigd bij :

— de wet van 21 september 1962 betreffende de afschaffing van de Trustschapsovereenkomst van 13 december 1946 voor het gebied Ruanda-Urundi (*Belgisch Staatsblad* van 5 oktober 1962);

— de wet van 31 maart 1987 tot wijziging van een aantal bepalingen betreffende de afstamming (*Belgisch Staatsblad* van 27 mei 1987);

— de wet van 24 april 2003 tot hervorming van de adoptie (*Belgisch Staatsblad* van 16 mei 2003);

— de wet van 29 december 2010 houdende diverse bepalingen (I) (*Belgisch Staatsblad* van 31 december 2010, err. van 13 januari 2011 en 24 januari 2011).

Deze officieuze coördinatie in het Duits is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2011 — 1727

[C – 2011/00400]

**10. JULI 1931 — Gesetz über die Zuständigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertreter in Notariatssachen
Inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache**

Der folgende Text ist die inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache des Gesetzes vom 10. Juli 1931 über die Zuständigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertreter in Notariatssachen, so wie es nacheinander abgeändert worden ist durch:

- das Gesetz vom 21. September 1962 über die Aufhebung des Abkommens vom 13. Dezember 1946 über das Treuhandgebiet Ruanda-Urundi,
- das Gesetz vom 31. März 1987 zur Abänderung verschiedener Gesetzesbestimmungen bezüglich der Abstammung,
- das Gesetz vom 24. April 2003 zur Reform der Adoption (*Belgisches Staatsblatt* vom 26. Mai 2004),
- das Gesetz vom 29. Dezember 2010 zur Festlegung verschiedener Bestimmungen (I).

Diese inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

MINISTERIUM DER AUSWÄRTIGEN ANGELEGENHEITEN,
MINISTERIUM DER JUSTIZ UND MINISTERIUM DER KOLONIEN

10. JULI 1931 — Gesetz über die Zuständigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertreter in Notariatssachen

Artikel 1 - Diplomatische Vertreter, die Leiter einer Vertretung sind, üben von Rechts wegen in allen Ländern das Notariatsamt gemäß den belgischen mutterländischen Gesetzen in diesem Bereich und innerhalb der durch die Artikel 5 und 6 des vorliegenden Gesetzes festgelegten Grenzen aus.

Art. 2 - Generalkonsule, Konsule und Vizekonsule, die Leiter einer Vertretung sind, üben das Notariatsamt gemäß den belgischen mutterländischen Gesetzen in diesem Bereich und innerhalb der durch die Artikel 5 und 6 des vorliegenden Gesetzes festgelegten Grenzen aus, und zwar:

1. in den Ländern, mit denen Kapitulationen abgeschlossen worden sind,
2. in jedem anderen Land, wenn dieses Amt ihnen vom Minister der Auswärtigen Angelegenheiten speziell zugeteilt worden ist.

Art. 3 - § 1 - Bei Abwesenheit des Leiters der Vertretung werden die Notariatsamtsfunktionen:

- a) in den diplomatischen Kanzleien von Rechts wegen vom zeitweiligen Beauftragten ausgeübt,
- b) in den konsularischen Vertretungen von Rechts wegen vom Verwalter ausgeübt.

§ 2 - Falls der Leiter verhindert ist, werden diese Amtsfunktionen:

A. in den diplomatischen Kanzleien von demjenigen unter den der Vertretung beigeordneten diplomatischen Vertretern (Botschaftsrat, -sekretär oder -attaché) ausgeübt, der den höchsten Dienstgrad hat oder - bei gleichem Dienstgrad - der die meisten Dienstjahre zählt oder, in Ermangelung von Vertretern dieser Kategorie, von der Person, die vom Leiter der Vertretung oder von seinem Stellvertreter speziell dazu beauftragt worden ist,

B. in den konsularischen Vertretungen von demjenigen unter den der Vertretung beigeordneten Vertretern ausgeübt, der den höchsten Dienstgrad hat oder - bei gleichem Dienstgrad - der die meisten Dienstjahre zählt oder, in Ermangelung eines beigeordneten Vertreters des konsularischen Korps, von der Person, die vom Leiter der Vertretung oder von seinem Stellvertreter speziell dazu beauftragt worden ist.

Art. 4 - Personen, die dazu berufen sind, Notariatsamtsfunktionen gelegentlich auszuüben, und weder den durch das Dekret des Nationalkongresses vom 20. Juli 1831 vorgeschriebenen Eid noch den durch das Gesetz vom 31. Dezember 1851 über die Konsulate und die konsularische Gerichtsbarkeit vorgeschriebenen Eid geleistet haben, leisten folgenden Eid:

«Ich schwöre, die mir zugewiesenen Notariatsamtsfunktionen getreu und gemäß den belgischen Gesetzen auszuüben.»

Die diplomatischen und konsularischen Vertreter einer fremden Macht, die den Leiter einer diplomatischen Mission oder einer belgischen konsularischen Vertretung gelegentlich ersetzen, sind von diesem Eid befreit.

Art. 5 - Die notarielle Befugnis der diplomatischen Vertreter und der Vertreter des konsularischen Korps, die aufgrund des vorliegenden Gesetzes mit Notariatsamtsfunktionen betraut werden, erstreckt sich auf:

1. Urkunden und Verträge, die ausschließlich belgische Staatsangehörige betreffen,
2. Eheverträge, die einen belgischen Staatsangehörigen und [einen Nichtbelgier] betreffen,
3. Urkunden, mit denen der Ehe eines belgischen Staatsangehörigen zugestimmt wird, unabhängig von der Staatsangehörigkeit der Eltern, die die Zustimmung erteilen,
4. [...]
5. Urkunden zur Anerkennung von [...] Kindern, unabhängig von der Staatsangehörigkeit und vom Alter des Kindes, unter der Bedingung, dass die Urkunde von einem belgischen Staatsangehörigen unterzeichnet wird,
6. andere Urkunden und Verträge als diejenigen, die unter den Nummern 2, 3, [...] und 5 des vorliegenden Artikels angegeben sind, bei denen die beteiligten Parteien oder zumindest eine von ihnen Ausländer sind (ist), unter der Bedingung, dass diese Urkunden und Verträge sich auf in Belgien [...] gelegene Güter oder zu behandelnde Angelegenheiten beziehen,

[7. die Urkunden, Vollmachten, Erklärungen und Bescheinigungen, die ein Vorhaben über eine in Belgien zustande zu kommende oder anzuerkennende Adoption betreffen oder die eine in Belgien ausgesprochene oder anerkannte Adoption betreffen.]

[Art. 5 einziger Absatz Nr. 2 abgeändert durch Art. 23 des G. vom 29. Dezember 2010 (B.S. vom 31. Dezember 2010); einziger Absatz Nr. 4 aufgehoben durch Art. 102 Buchstabe A des G. vom 31. März 1987 (B.S. vom 27. Mai 1987); einziger Absatz Nr. 5 abgeändert durch Art. 102 Buchstabe B des G. vom 31. März 1987 (B.S. vom 27. Mai 1987); einziger Absatz Nr. 6 abgeändert durch Art. 102 Buchstabe C des G. vom 31. März 1987 (B.S. vom 27. Mai 1987); einziger Absatz Nr. 7 eingefügt durch Art. 14 des G. vom 24. April 2003 (B.S. vom 16. Mai 2003)]

Art. 6 - Die diplomatischen Vertreter sowie die aufgrund des vorliegenden Gesetzes mit der notariellen Befugnis ausgestatteten Vertreter des konsularischen Korps, die auf eine Schwierigkeit rechtlicher oder tatsächlicher Art stoßen, können sich weigern, ihre Dienste als Notar anzubieten, wenn sie darum ersucht werden.

Art. 7 - [...]

[Art. 7 implizit aufgehoben durch Art. 2 des G. vom 21. September 1962 (B.S. vom 5. Oktober 1962)]

Art. 8 - Die Artikel 3 und 4 des Gesetzes vom 20. Oktober 1897 über die Befugnisse der Konsule in Personenstands- und Notariatsachen werden aufgehoben.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2011 — 1728

[C - 2011/00401]

12 JUILLET 1931. — Loi relative à certains actes de l'état civil et à la compétence des agents diplomatiques et consulaires en matière d'état civil. — Coordination officieuse en langue allemande

Le texte qui suit constitue la coordination officieuse en langue allemande de la loi du 12 juillet 1931 relative à certains actes de l'état civil et à la compétence des agents diplomatiques et consulaires en matière d'état civil (*Moniteur belge* du 31 juillet 1931), telle qu'elle a été modifiée successivement par :

— la loi du 31 mars 1987 modifiant diverses dispositions légales relatives à la filiation (*Moniteur belge* du 27 mai 1987);

— la loi du 4 mai 1999 modifiant certaines dispositions relatives au mariage (*Moniteur belge* du 1^{er} juillet 1999).

Cette coordination officieuse en langue allemande a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2011 — 1728

[C - 2011/00401]

12 JULI 1931. — Wet betreffende hebbende op zekere akten van den burgerlijken stand, alsmede op de bevoegdheid der diplomatieke en consulaire ambtenaren in zake burgerlijken stand. — Officieuze coördinatie in het Duits

De hiernavolgende tekst is de officieuze coördinatie in het Duits van de wet van 12 juli 1931 betreffende hebbende op zekere akten van den burgerlijken stand, alsmede op de bevoegdheid der diplomatieke en consulaire ambtenaren in zake burgerlijken stand (*Belgisch Staatsblad* van 31 juli 1931), zoals ze achtereenvolgens werd gewijzigd bij :

— de wet van 31 maart 1987 tot wijziging van een aantal bepalingen betreffende de afstamming (*Belgisch Staatsblad* van 27 mei 1987);

— de wet van 4 mei 1999 tot wijziging van een aantal bepalingen betreffende het huwelijk (*Belgisch Staatsblad* van 1 juli 1999).

Deze officieuze coördinatie in het Duits is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2011 — 1728

[C - 2011/00401]

12. JULI 1931 — Gesetz über bestimmte Personenstandsurkunden und die Zuständigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertreter in Sachen Personenstand — Inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache

Der folgende Text ist die inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache des Gesetzes vom 12. Juli 1931 über bestimmte Personenstandsurkunden und die Zuständigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertreter in Sachen Personenstand, so wie es nacheinander abgeändert worden ist durch:

— das Gesetz vom 31. März 1987 zur Abänderung verschiedener Gesetzesbestimmungen bezüglich der Abstammung,

— das Gesetz vom 4. Mai 1999 zur Abänderung einiger Bestimmungen über die Ehe (*Belgisches Staatsblatt* vom 2. März 2000).

Diese inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

MINISTERIUM DER AUSWÄRTIGEN ANGELEGENHEITEN UND MINISTERIUM DER JUSTIZ

12. JULI 1931 — Gesetz über bestimmte Personenstandsurkunden und die Zuständigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertreter in Sachen Personenstand

Artikel 1 - Diplomatische Vertreter, die Leiter einer Vertretung sind, üben, was die belgischen Staatsbürger betrifft, von Rechts wegen in allen Ländern die Standesamtsfunktionen gemäß den belgischen Gesetzen in diesem Bereich aus.

Art. 2 - Generalkonsule, Konsule und Vizekonsule, die Leiter einer Vertretung sind, üben, was die belgischen Staatsbürger betrifft, die Standesamtsfunktionen gemäß den belgischen Gesetzen in diesem Bereich aus, und zwar:

A. in den Ländern, mit denen Kapitulationen abgeschlossen worden sind,

B. in jedem anderen Land, wenn diese Funktionen ihnen vom Minister der Auswärtigen Angelegenheiten speziell zugeteilt worden sind.

Art. 3 - Die Bestimmungen des vorhergehenden Artikels beeinträchtigen nicht die Befugnisse, die allen Vertretern des diplomatischen oder konsularischen Korps, die Leiter einer Vertretung sind, durch [Artikel 153 des Zivilgesetzbuches] zuerkannt werden, da ihr Tätigwerden sich auf den Fall beschränkt, wo es um die Eheschließung eines belgischen Staatsbürgers geht.

[Art. 3 abgeändert durch Art. 103 Buchstabe A des G. vom 31. März 1987 (B.S. vom 27. Mai 1987)]